

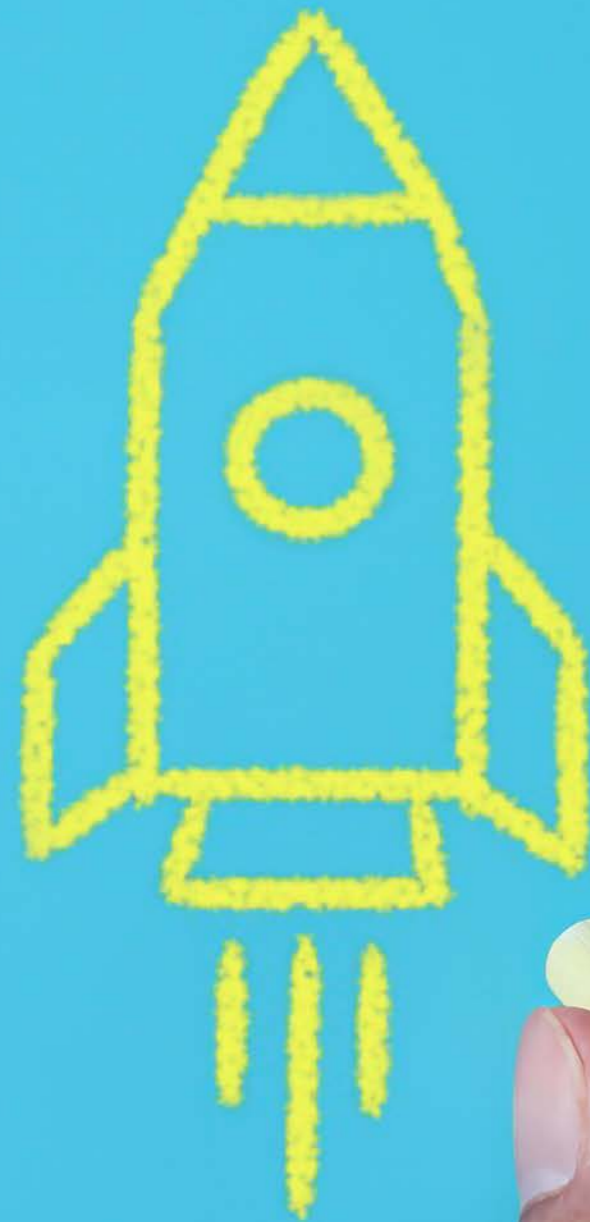


ifen

INSTITUT DE FORMATION
DE L'ÉDUCATION NATIONALE

Jahresbericht

2022-2023



Inhaltsverzeichnis

DAS IFEN

- 1. Auftrag, Entwicklung und strategische Ziele des IFEN**
- 2. IFEN in Zahlen**
- 3. Die Abteilungen rund um das Referendariat**
 - Betroffene Zielgruppen
 - Die Abteilung für das Referendariat der Grundschule
 - Die Abteilung für das Referendariat der Sekundarschule
 - Die Abteilung für das Referendariat des pädagogischen und psychosozialen Personals
- 4. Die Abteilung für Weiterbildung („FoCo“)**
- 5. Die Abteilung für die Begleitung der Schulentwicklung**
- 6. Die Abteilung für die Weiterbildung des leitenden und koordinierenden Personals im Bildungswesen**
- 7. Die Abteilung für berufliche und psychosoziale Unterstützung und Begleitung**
- 8. Abteilungsübergreifende Projekte („projets transversaux“)**
 - Der Referentenpool (le pool de formateurs)
 - Train the trainer
 - Pädagogische Veranstaltungen
 - Das Innovationslabor F.use und das Zentrum für pädagogische Dokumentation (CDP)
- 9. Die Entwicklungsschwerpunkte des IFEN**
 - Weiterentwicklung unserer digitalen Strategie
 - Einführung des „Parcours de formation“
 - Gründung des wissenschaftlichen Beirats
 - Entwicklung von nationalen und internationalen Partnerschaften
- 10. Bewertung und kontinuierliche Verbesserung der Leistungen des IFEN**

Auftrag, Entwicklung und strategische Ziele des IFEN



Die Hauptaufgaben des IFEN (Institut de formation de l'Éducation nationale), das durch das geänderte Gesetz vom 30. Juli 2015 gegründet wurde, bestehen darin, nicht nur die berufliche Entwicklung des Personals im Bereich der nationalen Bildung zu unterstützen, sondern seit der Gesetzesänderung von 2022 auch die organisatorische Entwicklung der luxemburgischen Schulen zu gewährleisten. Daher zielt das IFEN darauf ab, das Personal mit Hilfe von konkreten Maßnahmen dabei zu unterstützen, qualitativ hochwertige Schul- und Lernbedingungen zu bieten, die dem Bildungserfolg aller Schülerinnen und Schüler förderlich sind.

Seit einigen Jahren lässt sich feststellen, dass sich der allgemeine Kontext und die geäußerten Bedürfnisse deutlich verändern:

- Die Zahl der Personen, die von den Dienstleistungen des IFEN profitieren, ist deutlich gestiegen;
- Die Profile, Kompetenzen und Bedürfnisse der Akteure im Bildungswesen haben sich diversifiziert;
- In der Erwachsenenbildung setzen sich neue Bildungs- und Lernformate durch (u. a. Digitalisierung und Raumgestaltung).

Um die aktuellen und zukünftigen Bildungsherausforderungen zu meistern, aber auch um sich an diesen veränderten Kontext und Bedarf anzupassen, hat das IFEN daher sein Angebot weiterentwickelt und sich in verschiedenen Transformations- und Innovationsprojekten engagiert, die in seinem Arbeitsprogramm in fünf strategische Ziele umgesetzt sind:

1

Diversifizierung und Digitalisierung des Angebots, um den Erwartungen und Bedürfnissen der Teilnehmenden und Referenten gerecht zu werden und neue Lernmethoden zu berücksichtigen (E-Learning, neue Formate usw.).

2

Die Konzeptualisierung und Umgestaltung von Lebens-, Betreuungs- und Lernräumen, um den aktuellen pädagogischen und erzieherischen Herausforderungen gerecht zu werden und die Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren im Bildungswesen zu fördern (kollaborative Gestaltung geeigneter Lernräume, partizipative Entwicklung innovativer Lernräume, Unterstützung der Schulplanung usw.).

3

Die bürgernahe und personalisierte Betreuung der Zielgruppe sowie der Referenten und Akteure, um gezielt auf ihre Bedürfnisse einzugehen und die Entwicklung der beruflichen Praktiken und Haltungen zu unterstützen (Entwicklung von Konzepten für den Empfang, die Beratung und die Betreuung der Zielgruppe und der Referenten usw.).

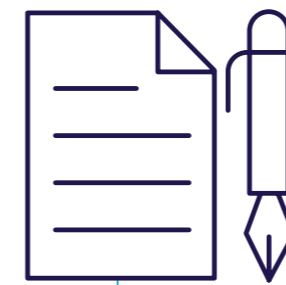
4

Die Entwicklung und Umsetzung einer kohärenten Kommunikationsstrategie gegenüber den Zielgruppen, den Akteuren und den Partnern, um die Sichtbarkeit des IFEN zu erhöhen, das Angebot der Nachfrage anzunähern und den Austausch von Erfahrungen und Fachwissen zu fördern (Präsenz in sozialen Netzwerken, Anpassung der Kommunikationsmittel an die neue Grafikcharta des IFEN usw.).

5

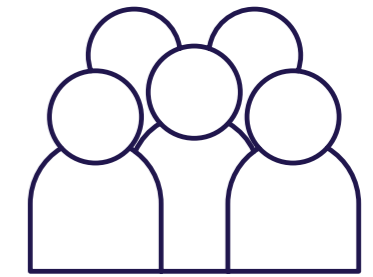
Evaluierung und kontinuierliche Anpassung der Organisation, der Leistungen und der Maßnahmen, um den Erwartungen und Bedürfnissen der Nutzer gerecht zu werden und ihre Berufspraktiken im Sinne der Herausforderungen unseres Bildungssystems weiterzuentwickeln (Überprüfung und Verbesserung der Methodik zur Bewertung der Weiterbildungen und Anpassung des Angebots).

IFEN in Zahlen



96 583
bestätigte
Anmeldungen
+12,6%

→ **68 333** in der Weiterbildung¹ (+12,2%)
→ **28 250** im Referendariat (+13,8%)



16 543
eingeschriebene
Personen
+13,3%

5 727
organisierte
Weiterbildungs-
gruppen (-2,3%)



4 185
in der Weiterbildung²
-1,7%

1 542
im Referendariat
-3,9%

3 384
verschiedene
Weiterbildungen



Weiterbildung
2 810
Weiterbildungen,³
davon **729** neue Weiterbildungen
+10,3%

Referendariat
574
Weiterbildungen,
davon **97** neue Weiterbildungen
+2,1%

1, 2, 3 Alle Divisionen zusammen

Die Abteilungen des Referendariats



ZIELGRUPPEN

Das IFEN bietet mehr als ein Dutzend verschiedener Referendariatsprogramme an, wobei die Zielsetzung immer die Verbindung zwischen Theorie und Praxis, die reflexive Praxis und die Individualisierung des „Parcours“ ist. Im Zeitraum 2022-2023 haben die Referendariatsabteilungen fast 28.250 bestätigte Anmeldungen verzeichnet und 1.542 Gruppen von Weiterbildungen organisiert.

DIE ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE DER ABTEILUNGEN DES REFERENDARIATS

Die Abteilung des Referendariats der Grundschulbildung

Die Abteilung des Referendariats der Grundschule setzte die Optimierung des „Parcours de formation“ fort für Mitarbeiter der Laufbahn B1. Um einen perfekt auf diese Zielgruppe zugeschnittenen Parcours anbieten zu können, wurde eine Zufriedenheitsumfrage gestartet, um die Auswirkungen der bereits durchgeführten Anpassungen zu ermitteln. Im Anschluss an die Auswertung dieser Umfrage wurde eine neue Weiterbildung zum Thema Classroom Management geplant und durchgeführt, bei der die Teilnehmenden je nach ihren individuellen Bedürfnissen zwischen zwei Optionen wählen können (Zyklus 1 oder Zyklus 2 bis 4).



Kick-Off ES, September 2022

Das Konzept der Weiterbildungen für die Betreuer der Referendare (conseillers pédagogiques et personnes de référence) wurde vollständig überarbeitet. Das alte Angebot wurde durch neue Weiterbildungsformate erweitert, die von Peer-to-Peer bis hin zu einem Symposium reichen, das speziell nach den Bedürfnissen der Betreuer geplant wurde.

Die Unterstützung für Referendare, die sich aufgrund von Misserfolg in einer Verlängerungssituation befinden, wurde optimiert (Informationsveranstaltungen, individuelle Unterstützung usw.), was zu einer höheren Erfolgsquote bei der Endprüfung (examen de législation) führte.

Die Abteilung für das Referendariat der Sekundarschule

Die Abteilung für das Referendariat der Sekundarschule hat ihren regelmäßigen Austausch mit der Delegation der Referendare verstärkt, um besser auf deren Bedürfnisse eingehen zu können. Parallel dazu wurde eine Beratungsgruppe aus zehn Mitgliedern von Sekundarschulleitungen eingerichtet, deren Beratungen zu Vorschlägen führten, wie die berufliche Eingliederung der Referendare in die Sekundarschule verbessert werden kann. Ebenso ist die Zielsetzung, die Zusammenarbeit zwischen dem IFEN und den Sekundarschulleitungen weiter zu verbessern. Darüber hinaus wurde ein praktischer Leitfaden für die Referendarsbetreuer erstellt und das Weiterbildungsangebot an den ermittelten Bedarf angepasst. Seit September 2023 ist der überarbeitete Kompetenzrahmen (référentiel de compétences) für das Referendariat in

Kraft. Auch eine Beratungsgruppe, die sich aus verschiedenen Akteuren im Referendariat zusammensetzt, begleitet die Umsetzung. Darüber hinaus wurde eine Strategie umgesetzt, um eine bessere Verknüpfung zwischen den Modulen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik zu gewährleisten. Schließlich wurde in Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang für Sekundarschulunterricht der Universität Luxemburg eine Umfrage nach den Anpassungen von 2022 durchgeführt, um eine größere Kontinuität zwischen den Weiterbildungsprogrammen der beiden Institutionen anzustreben.

Die Abteilung für das Referendariat des pädagogischen und psychosozialen Personals

Die Abteilung für das Referendariat des pädagogischen und psychosozialen Personals schlug neue Ausbildungsformate vor, wobei sie darauf achtete, den spezifischen Kontext des Referendariatprogrammes zu respektieren. Für die zwei Gruppen von Referendaren (fonctionnaires stagiaires und employés en période d'initiation) wurden die Einführungsmodule neu gestaltet, wodurch ein besserer Start in den „Parcours de Formation“ sicher gestellt ist.

Schließlich überarbeitete die Abteilung die Organisation des Referendariats. Einerseits passte sie die individuellen Lernphasen an, die auch die Erstellung eines beruflichen Entwicklungsplans beinhalten. Andererseits änderte sie die Gruppenlernphasen, so dass die Referendare Zeit haben, sich an ihre Aufgaben in den Einrichtungen zu gewöhnen, bevor sie an den Präsenzveranstaltungen teilnehmen.

Die Abteilung für Weiterbildung („FoCo“)

**Innovativ für Bildung:
Das IFEN erfindet
Weiterbildung mit flexiblen,
digitalen und
grenzüberschreitenden
Methoden neu, um den
aktuellen Herausforderungen
des Lernens gerecht
zu werden.**

Die Abteilung für Weiterbildung („FoCo“) konnte ein Schuljahr verzeichnen, in dem Innovation im Vordergrund stand sowie die strategische Ausrichtung; dies sind zwei Aspekte die in der politischen Zielsetzung als vorrangig gelten.

Durch die Erneuerung und Diversifizierung von Lernformaten wie Seminare, Seminare mit individueller Lernphase, Resonanzräume, geführte Austauschnetzwerke, Lesezirkel, Lernspaziergänge und Filmdebatten stellt die Abteilung für Weiterbildung ihren innovativen und flexiblen Ansatz unter Beweis, der es Lehrkräften sowie pädagogischem und psychosozialem Personal ermöglicht, die Lernform zu wählen, die ihren Bedürfnissen und Vorlieben am besten entspricht.

Darüber hinaus hat die Abteilung die Qualitätskriterien für Weiterbildungen überarbeitet und Online-Schulungen entwickelt, um auf Anfragen von Teilnehmenden zu reagieren (66 Weiterbildungen).

Ein bedeutender Fortschritt war die Einführung des Fachs *Digital Science* in Zusammenarbeit mit dem SCRIPT, das Lehrkräften der Sekundarstufe (5. Klasse) spezielle Weiterbildungen zur Anpassung an die aktuellen digitalen Anforderungen anbietet. In den Jahren 2022-2023 erreichte das IFEN auch einen wichtigen Meilenstein, indem es seine erste asynchrone Inhouse-Weiterbildung durchführte: *Besserer Umgang mit störenden oder schwie-*



Visuelle Darstellung unseres Bildungswegs, der im September 2023 eingeführt wird.

rigen Verhaltensweisen und Aufmerksamkeitsstörungen in unseren Klassen (C1-C4), mit dem beachtlichen Erfolg von 959 Teilnehmenden. Ziel dieses im Januar 2023 gestarteten asynchronen Kurses war es, Lehrkräften die Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie benötigen, um besser mit schwierigem Verhalten und Aufmerksamkeitsstörungen bei Schülern umgehen zu können, einschließlich der Unterscheidung zwischen diesen Schwierigkeiten. Es ging auch um die Anwendung von Interventionsstrategien und der Integration innovativer pädagogischer Praktiken. Der Kurs wurde von Experten aus den Bereichen Sonderpädagogik und Pädagogik geleitet und verband Theorie und Praxis durch eine partizipative Modalität, die den Austausch von Erfahrungen und die Einführung neuer pädagogischer Ansätze förderte.

Der Wille zur Innovation und das Engagement des IFEN, dass Lehrer noch besser auf die Herausforderungen von Morgen vorbereitet sind, spiegelt sich auch in der Erweiterung des Weiterbildungskatalogs; das Thema künstliche Intelligenz kam hinzu.

Die Abteilung spielte auch eine Schlüsselrolle bei der Organisation der YEP-Messe (Organisation zahlreicher Workshops und des Vortrags von Jöran Muuß-Merholz) und der BNE-Messe (Vorschläge, Organisation eines Teils der Workshops und Verwaltung der Anmeldungen).

Das Angebot an englischsprachigen Kursen wurde erheblich ausgebaut (60 englischsprachige Kurse in den Jahren 2022-2023), um den Bedürfnissen der Lehrkräfte an öffentlichen internationalen Schulen und in der Grund- und Sekundarbildung gerecht zu werden.

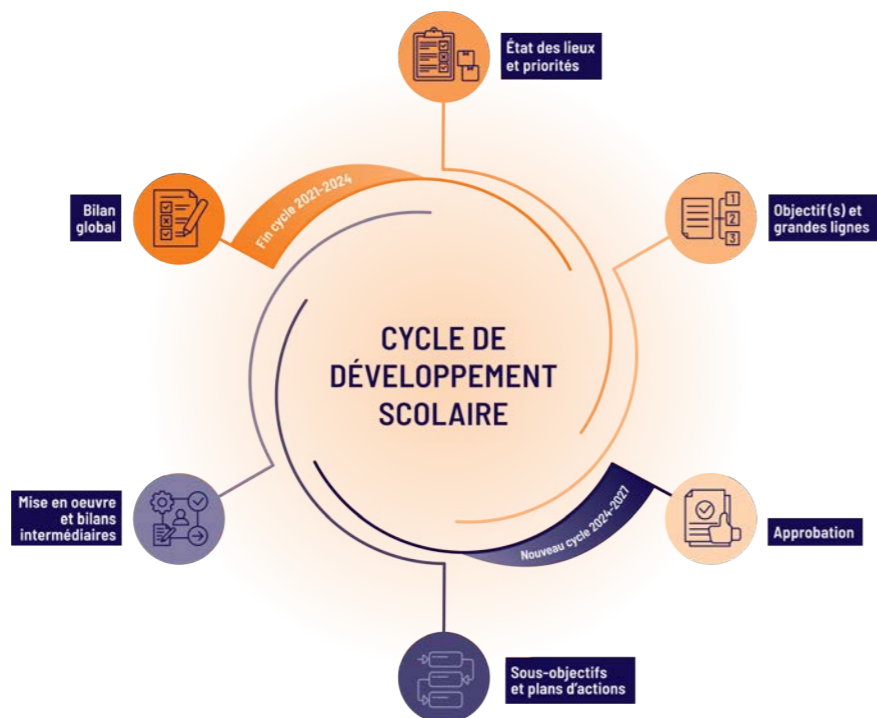
Die Zusammenarbeit mit der Universität *Autonomen Hochschule Ostbelgien* wurde im vergangenen Schuljahr intensiviert und spiegelt das Bestreben des IFEN wider, die grenzüberschreitende Mobilität von Lehrkräften zu fördern.

Parallel dazu startete IFEN seinen ersten Parcours de Formation namens *L'alphabétisation en français* mit 104 Teilnehmenden (Alphabetisierung auf Französisch).⁴

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für die Begleitung der Schulentwicklung, wurde in Differdingen ebenfalls ein regionales Pilotprojekt vorgestellt, um ein spezielles Betreuungsangebot für das pädagogische Personal der Direktion der Region 04 einzurichten.

Schließlich wurde die Hospitation, ein mittlerweile etabliertes Format, durch eine eigene Veranstaltung, die Vernissage *Teaching Unfiltered*, aufgewertet, bei den Fotografien der Praktiken von 11 Hosts gezeigt wurden. Außerdem wurde ein asynchrones E-Learning zur Förderung dieser Praxis entwickelt.

⁴ Weitere Einzelheiten zu diesem Projekt finden Sie auf Seite 16.



Die Abteilung für die Begleitung der Schulentwicklung

Die Abteilung für die Begleitung der Schulentwicklung (vom französischen abgekürzt als „AES“) begleitete und unterstützte mit 3200 Interventionen die Grundschulen und Gymnasien bei ihren Entwicklungsprozessen (Kalenderjahr 2023). Mehr als 80 % dieser Maßnahmen wurden in Form von Präsenzveranstaltungen durchgeführt. In der Grundschule wurden Lehrer mit Spezialisierung auf digitale Kompetenzen eingesetzt, um den Unterricht durch und mit Medien zu fördern und lokale Teams zu medien-gestützten pädagogischen Ansätzen zu inspirieren. Gleichzeitig stellten die Lehrer für Schulentwicklung ihr Fachwissen zur Verfügung, um die Umsetzung des Schulentwicklungsplans 2021-2024 und anderer Schulentwicklungsinitiativen zu unterstützen. Gemeinsam mit den Schulen bereiteten sie auch den Boden für die Umsetzung des neuen Schulentwicklungsplans 2024-2027 vor („PDS 2024-2027“).

Was die Begleitung der Sekundarschulen betrifft, so konnten die Akteure aus der Schulentwicklung von der Begleitung und dem speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Weiterbildungsangebot profitieren. Insgesamt ist die Nachfrage nach Begleitung auf ES-Ebene mit über 100 Einsätzen im Jahr 2023 steigend. Auf nationaler Ebene wurden Treffen organisiert, bei denen die verschiedenen Gymnasien ihre jeweiligen Erfahrungen austauschen und so neue Entwicklungsmöglichkeiten reflektieren konnten. Auf Wunsch der Gymnasien wurden diese Arbeiten auf lokaler Ebene von den Mitarbeitern der Abteilung AES begleitet. Ähnlich wie bei den Grundschulen hat das Team für die Begleitung der Sekundarschulen die notwendigen Vorbereitungen für die Einführung des PDS 2024-2027 getroffen.

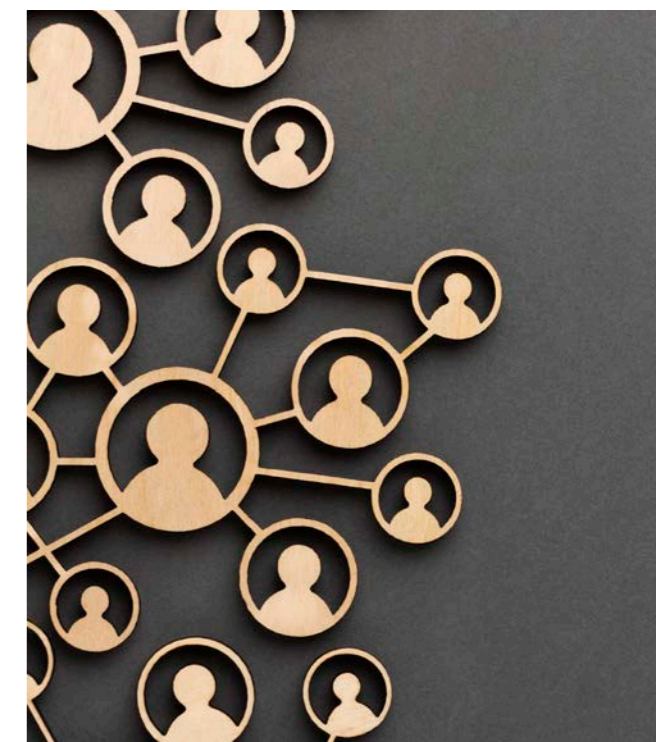
Die Abteilung für die Weiterbildung des leitenden und koordinierenden Personals im Bildungswesen

Diese Abteilung erlebte 2022-2023 ein dynamisches Jahr und bot 77 verschiedene Weiterbildungen an, für die sich 1166 Personen anmeldeten. Die Weiterbildungen wurden in verschiedenen Modalitäten angeboten, darunter Präsenzschulungen, Online-Schulungen und Blended-Learning, und richteten sich an Führungskräfte (Mitglieder der Schulleitung) und koordinierendes Personal (Präsidenten von Schulkomitees). Zwei neue Zielgruppen wurden einbezogen: Chefs de Départements der Sekundarschulen und Coordinateurs de Cycle.

Das Jahr war von Schlüsselereignissen geprägt. Die „Journée des Coordinateurs de Cycle“ brachte 40 Teilnehmende zusammen, aufgeteilt in thematischen Workshops, welche auf die durch eine Umfrage ermittelten beruflichen Bedürfnisse zugeschnitten waren. Ein Keynote bot bereichernde Einblicke in ihre Rolle im heutigen Schulumfeld. Die Abteilung organisierte auch die Teilnahme von 15 Mitgliedern der nationalen Bildungsdirektionen an der ESHA-Konferenz in Dubrovnik, einem Treffen von 600 Führungskräften aus dem Bildungswesen in Europa, das Präsentationen, interaktive Workshops und Schulbesuche umfasste.

Die Akademie von Limoges war Gastgeber eines Studienbesuchs von 15 Mitgliedern aus den Direktionen für Grund- und Sekundarschule sowie der Kompetenzzentren. Das Programm wurde von Erasmus+ unterstützt. Es ermöglichte einen bereichernden Austausch, ein besseres Verständnis der pädagogischen Ansätze und einen Vergleich von angebotenen Weiterbildungen für Führungskräfte im Bildungswesen.

Die Abteilung hat auch einen grenzüberschreitender Austausch organisiert, an dem 20 Mitglieder von Schulleitungen aus Luxemburg, Belgien und Deutschland teilnahmen. Diese von Experten geleiteten Treffen, bei denen sich Präsenz- und Online-Sitzungen abwechselten, förderten das gegenseitige Verständnis der benachbarten Bildungssysteme und stärkten die grenzüberschreitenden Verbindungen mit dem Ziel, eine bessere und nachhaltigere Zusammenarbeit zu schaffen.



Die Abteilung für berufliche und psychosoziale Unterstützung und Begleitung



Weiterbildungen bleiben entscheidend für die berufliche Entwicklung und für das Wohlbefinden von Erwachsenen.

Im vergangenen Schuljahr verfolgte die Abteilung für berufliche und psychosoziale Unterstützung und Begleitung ihr ursprüngliches Ziel, das Bildungspersonal bei der Entwicklung individueller, beruflicher und psychosozialer Kompetenzen zu unterstützen. Die Prioritäten blieben unverändert, insbesondere das Qualitätsmanagement durch den Expertenbeirat und durch qualitative Erhebungen. Weiterbildungen sind und bleiben für die berufliche Entwicklung und das Wohlbefinden der Erwachsenen weiterhin von entscheidender Bedeutung. Es wurde ein deutlicher Anstieg der Nachfrage verzeichnet: 275 Anfragen im Zeitraum 2022-2023 gegenüber 165 Anfragen im Zeitraum 2021-2022. Um dieser steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurden neue Beratungsformate eingeführt, die alle Phasen der Berufsbildes von den Anfängen bis zum Ende abdecken. Um die Sichtbarkeit der Angebote zu erhöhen, wurden außerdem zwei Veranstaltungen organisiert, für die Flyer und Werbeplakate erstellt wurden. Alle Informationen sind auf der Website zugänglich. Parallel dazu wurde die Expertendatenbank erweitert, wodurch die verfügbaren Ressourcen bereichert wurden. Durch regelmäßigen Austausch hat die Abteilung die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Institutionen verstärkt.



Abteilungsübergreifende Projekte

Der Referentenpool

Im vergangenen Schuljahr hat das IFEN mit der Bildung eines Pools an Referenten (pool de formateurs) einen entscheidenden Schritt getan. Fünf Experten, die jeweils auf verschiedene Themenbereiche spezialisiert sind, wurden in das Institut aufgenommen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, durch Entwicklung maßgeschneiderter Programme präzise auf gängige Weiterbildungsbedürfnisse zu reagieren. Dieses Fachpersonal ist für die Konzeption, Entwicklung und Durchführung innovativer Weiterbildungen zuständig und experimentiert dabei mit neuen pädagogischen Methoden. Der Referentenpool trägt somit zur Diversifizierung der Lernformate bei.

Train the Trainer

Dieser Service spielt eine entscheidende Rolle für das IFEN, indem er dazu beiträgt, die Qualität der Weiterbildungen zu verbessern. Das vergangene Schuljahr war geprägt von einem Symposium über Blended-Learning, persönlichen Coaching-Sitzungen und der Neugestaltung der Räume für die Trainer. Im Laufe des Jahres wurden auch neue Schulungsformate integriert, wobei 31 spezielle Schulungen für Trainer angeboten wurden. Die Meet & Greet-Veranstaltungen und der Newsletter Trainer Impulse waren für den Zusammenhalt, den Informationsaustausch und die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung der Trainer von entscheidender Bedeutung.

Der Bereich Pädagogische Veranstaltungen

Mit dem Ziel, das Bildungsangebot zu diversifizieren und den Austausch und die berufliche Entwicklung stärker zu fördern, bot dieser Bereich dem Bildungspersonal im Schuljahr 2022-2023 eine inhaltlich und formal vielfältige Palette an Bildungsveranstaltungen an. Mit dem Fokus auf Abwechslung organisierte sie Konferenzen mit renommierten Experten wie Prof. Dr. Claus Buhren und Margret Rasfeld, die innovativen Themen vom Hospitationskonzept bis hin zur nachhaltigen Entwicklung behandelten. Die Veranstaltungsformate waren ebenso vielfältig und umfassten Thementage, interaktive Workshops während der EU Code Week und Filmdebatten wie Systemsprenger und Youth Unstoppable. Das vielfältige Angebot verdeutlicht das Bestreben des IFEN, den aktuellen Bedürfnissen des Bildungswesens gerecht zu werden.

Das Innovationslabor F.use und das Zentrum für pädagogische Dokumentation (CDP)

Das Innovationslabor F.use, das Kreativität und Innovation in der Bildungsgemeinschaft fördern soll, wurde auf neun Räume ausgeweitet. Es bietet ein offenes Umfeld, in dem man sich austauschen kann und Möglichkeit hat, zu experimentieren. In den Jahren 2022-2023 war es Gastgeber für herausragende Veranstaltungen wie die F.use Discovery Tour. Dieser Ort und seine besondere Ausstattung, der Empfang sowie die Betreuung durch das Team oder auch die angebotenen Aktivitätsformate sorgen dafür, dass der F.use-Raum sehr beliebt ist. Parallel dazu hat sich das CDP, eine auf Pädagogik spezialisierte Bibliothek in F.use Walferdingen, weiterentwickelt und bietet neue Ressourcen und Aktivitäten, wie die Konzeptualisierung von Lesezirkeln und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Schulungen.

Die Entwicklungsschwerpunkte

ENTWICKLUNG UNSERER DIGITALEN STRATEGIE

Die Entwicklung neuer Anwendungslösungen und der neuen IFEN-Website (www.ifen.lu)

Im Jahr 2023 setzte das IFEN die Entwicklung seiner digitalen Back-Office-Tools fort, um seine Arbeitsabläufe zu optimieren und seine anwendungsbezogene Datenverarbeitung zu sichern.

In diesem Zusammenhang hat das Institut ein Anwendungspaket fertiggestellt mit dem Namen Promet'apps. Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem Ministerium und dem CGPO und es handelt sich um Verwaltungsprozesse. Beispiele sind Freistellungsanträge (dispense) und Verkürzungen des Referendariats.

Zudem machte das IFEN Fortschritte bei der Implementierung seiner neuen Anwendungslösung und seiner neuen Website, die im Laufe des Jahres 2024 eingeführt werden sollen. Diese neue, intuitive und interaktive Website wird es dem IFEN ermöglichen, die Verbindungen zu seinen Zielgruppen zu stärken, die Vielfalt seiner Leistungen hervorzuheben und dynamisch über aktuelle Themen zu informieren.

Digitalisierung des Bildungsangebots

Die Abteilung für audiovisuelle Produktion und Verwaltung digitaler Lernplattformen verkörpert eine ganzheitliche Vision des digitalen Lernens am IFEN. Über die Erstellung hochwertiger Videoinhalte hinaus verfolgt sie einen integrierten Ansatz, der die Konzeption, Produktion und Umsetzung von Online- und Blended-Learning-Kursen umfasst. Dieser Ansatz ermöglicht eine umfassende Betreuung der Trainer, von der pädagogischen und technischen Planung über die Produktion innovativer audiovisueller Inhalte bis hin zur effizienten Integration und Verwaltung der Kurse auf der Lernplattform Moodle. Das Team hat sich vergrößert und vereint unterschiedliche und sich ergänzende Talente: Audiovisuelle Produzenten, Moodle-Entwickler, Experten für Infrastruktur und pädagogisches Design. Diese Synergie zwischen den verschiedenen Fachkenntnissen ermöglicht es, maßgeschneiderte Lösungen anzubieten, die den heutigen Anforderungen an das digitale Lernen gerecht werden. Dieser Bereich ist einer ständigen

technologischen Beobachtung verpflichtet und investiert in die notwendigen Ressourcen, um bei pädagogischen Innovationen an vorderster Stelle zu bleiben.

Die Entwicklungsperspektiven der Ressourcen-Webseite: Schul- und Berufsentwicklung erleben

Während des gesamten Schuljahres 2022-2023 spielte die IFEN-Ressourcenseite, die unter www.developpement-scolaire.lu erreichbar ist, weiterhin eine wichtige Rolle bei der Bereicherung der beruflichen Entwicklung, indem sie eine Vielzahl von Ressourcen bereitstellte und innovative pädagogische Ansätze durch Videoreportagen vorstellte.

Im Dezember 2023 hat das IFEN sein Bildungsangebot mit der Einführung des Podcast IFEN inspire erweitert. Diese neue Podcast-Reihe soll zum Nachdenken anregen und den Austausch kreativer Ideen fördern. Das Projekt spiegelt das Engagement des IFEN im Kontext von Innovation und pädagogischer Entwicklung wider.

Die Ressourcen-Webseite soll 2024 grundlegend überarbeitet werden, um sie besser mit dem gesamten IFEN-Angebot abzustimmen. Sie soll weiterhin Fachleute inspirieren und unterstützen, die sich weiterbilden und neue Bildungswege beschreiten wollen.

Das IFEN und soziale Medien

Seit Beginn des Schuljahres 2022-2023 nutzt das IFEN LinkedIn und Facebook und hat damit einen wichtigen Wendepunkt in seiner Kommunikationsstrategie markiert. Diese Initiative zielt darauf ab, die Sichtbarkeit des Instituts zu erhöhen, seine Expertise aufzuwerten und sein Image zu modernisieren. Indem wir die Verbindung zu unserer Bildungsgemeinschaft stärken, erleichtern wir den Zugang zu Informationen über unsere Ausbildungen und Veranstaltungen. Diese Entwicklung zeigt unsere Anpassung an neue Kommunikationsmodalitäten und spiegelt unser kontinuierliches Engagement für Innovation und pädagogische Entwicklung wider.

STARTSCHUSS FÜR PARCOURS DE FORMATION

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses und um den Bedürfnissen der Berufsbildung gerecht zu werden, hat das IFEN sein Bildungsangebot erweitert und diversifiziert sowie seinen allerersten „parcours de formation“ eingeführt. Ein solcher Kurs ist für einen längeren Zeitraum konzipiert und zielt darauf ab, das Fachwissen in bestimmten Bereichen zu erweitern und gleichzeitig die beruflichen Kompetenzen zu verbessern. Das Programm ist so strukturiert, dass es eine kohärente und progressive Lernerfahrung bietet, die durch eine Vielzahl von pädagogischen Ressourcen bereichert wird. Das Programm ist flexibel und individuell und bietet maßgeschneiderte Unterstützung durch erfahrene Referenten, einen praktischen Ansatz durch Projekte und Hospitationen, sowie ein mehrstufiges Anerkennungssystem. Dieses innovative Projekt, das im vergangenen Schuljahr gestartet wurde, stellt einen wichtigen Meilenstein für das IFEN dar.

GRÜNDUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN RATES

Nach umfangreichen internen Veränderungen und der Einführung neuer Formate und Initiativen hat das IFEN einen wissenschaftlichen Beirat eingerichtet, der sich erstmals im Juni 2023 zu einer Visiositzung und im November 2023 zu einer Präsenzsitzung getroffen hat. Ziel dieses Rates ist es, seine Expertise und Empfehlungen für die Erfüllung der Aufgaben des Instituts einzubringen. Neben den Mitgliedern der Direktion und des Comité de Pilotage (Lenkungsausschuss) setzt sich dieses interdisziplinäre Gremium aus internationalen Experten aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg aus den Bereichen Erwachsenenbildung, Pädagogische Psychologie, Erziehungswissenschaft, Forschung und Innovation zusammen. Ein weiteres Treffen ist für Juni 2024 geplant.

ENTWICKLUNG VON NATIONALEN UND INTERNATIONALEN PARTNERSCHAFTEN

Um unser Bildungs- und Betreuungsangebot zu erweitern und zu diversifizieren, aber auch um das Fachwissen, die Erfahrungen und Praktiken anderer Länder zu nutzen und weiterzugeben, ist das IFEN in verschiedene internationale Partnerschaften/Netzwerke eingebunden und nimmt an Projekten von europäischer Bedeutung teil. Dies gilt insbesondere für das Erasmus+-Projekt ParForme, das vom IFEN koordiniert wird und in Zusammenarbeit mit europäischen Partnern innovative hybride Weiterbildungen für Referenten entwickelt. Darüber hinaus wurde das INTERREG-Projekt Engagement GR - Gemeinsam die Zukunft der Großregion gestalten ins Leben gerufen, an dem 17 Partner aus der Großregion beteiligt sind. Dank der Erasmus+ Akkreditierung wird das IFEN europäische Mobilitätsprogramme für Lehrkräfte initiieren können. Schließlich hat das IFEN im Jahr 2023 aktiv an internationalen Netzwerken wie dem European Schoolnet, dem European Network on Teacher Education Policies, dem Netzwerk Schulentwicklung, der Kommission Bildung im Haus der Großregion und der Arbeitsgruppe OECD teilgenommen und in Zusammenarbeit mit Réseau CANOPE grenzüberschreitende Weiterbildungen und Veranstaltungen organisiert, wodurch seine Position als Schlüsselakteur im Bildungsbereich auf internationaler Ebene gefestigt wurde.

Evaluation und kontinuierliche Verbesserung der Leistungen vom IFEN

Dieser Abschnitt beleuchtet die Ergebnisse der Qualitätsumfragen, die das Engagement vom IFEN für Qualität und Innovation in seinen Dienstleistungen veranschaulicht. Es handelt sich um eine Bewertung der Zufriedenheit von Teilnehmenden und Referenten.

Eine weiterhin sehr positive Entwicklung der Zufriedenheitsraten unter den Teilnehmenden

Befragtes Publikum: Alle Teilnehmende an IFEN-Weiterbildungen (einschließlich SchiLW)
Erhebungsmodalitäten: Online-Fragebögen - Freiwillige Teilnahme

Anzahl der Befragten: 13 552 Antworten wurden gesammelt

83,7 % der Teilnehmenden gaben an, mit den besuchten Weiterbildungen *sehr zufrieden* oder *vollkommen zufrieden* zu sein. Der Anteil der zufriedenen und sehr zufriedenen Befragten steigt in diesem Jahr erneut um +4,2 % (2021-2022 lag er bei 79,5 %, 2020-2021 bei 78 %).

Bei gleichbleibenden Items sind alle Zufriedenheitsraten gestiegen: zwischen +2 % (Möglichkeit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen) und +4,5 % (Erwerb von Instrumenten zur persönlichen Entwicklung).



THEMEN	GEPRÜFTE ITEMS	ANTWORTEN <i>Sehr gut und Vollkommen</i> 2022-2023	PROGRESSION
Inhalte	Die Lerninhalte sind auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen zugeschnitten .	84,8 %	+ 3,1 %
	Die Erkenntnisse sind in die Praxis übertragbar .	83,6 %	+ 2 %
Pädagogische Methoden	Die methodischen Ansätze sind vielfältig.	75,8 %	+ 3,3 %
	Es gibt ausreichend Interaktionen mit anderen Teilnehmenden.	81,1 %	+ 3,9 %
Auswirkung auf die Praxis	Die Weiterbildung regt dazu an, über die eigene Berufspraxis nachzudenken .	73,5 %	+ 3,7 %
	Die Weiterbildung regt dazu an, die eigene Berufspraxis weiterzuentwickeln .	71,9 %	+ 2,2 %
Nutzen von Weiterbildungen	Die Ausbildung ermöglicht es, die eigenen beruflichen Fähigkeiten zu erweitern .	74,2 %	+ 3,2 %
	Der Kurs vermittelt nützliche Werkzeuge in Bezug auf die persönliche Entwicklung .	87,5 %	+ 4,5 %

Eine bereichernde Zusammenarbeit mit den Lehrkräften

Das IFEN führt auch Qualitätsumfragen bei seinen Partnerreferenten durch. Die Umfrage für das Schuljahr 2022-2023, die unter den Referenten in der beruflichen Weiterbildung durchgeführt wurde, ergab eine Gesamtzufriedenheit von 91,2 % was die Zusammenarbeit mit dem IFEN betrifft. Die Referenten gaben sehr positive Rückmeldungen zur Professionalität der IFEN-Teams, zur Relevanz der für die Weiterbildungen festgelegten pädagogischen Ziele und zu den Auswirkungen der Weiterbildungen auf die Berufspraxis der Teilnehmenden. Die Referenten formulierten auch eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen, die von den verschiedenen Einheiten des IFEN analysiert und berücksichtigt wurden. Das Institut wird in den kommenden Monaten konkrete Maßnahmen umsetzen, die von den Rückmeldungen der Referenten inspiriert sind.





WO SIE UNS FINDEN!

IFEN WALFERDANGE

Site edupôle,
route de Diekirch
L-7220 Walferdange

IFEN BELVAL

Site Terres-Rouges
3 et 5 avenue de la fonte
L-4364 Esch-sur-Alzette

 +352 247-75100 /  info@ifen.lu



www.ifen.lu

@InstitutFormationEducationNationale